

VIEL MEHR ALS NUR REICHWEITE.

SJ30 ELEKTRO-GELENKTELESKOPBÜHNE



Schon die Entwicklung der SJ30 ARJE war geleitet von zwei wesentlichen Parametern: Eine wettbewerbsfähige Reichweite sowie überdurchschnittlich leistungsfähige Fahr- und Hubleistungen...

- Erhöhte Standzeiten einer voll geladenen Maschine maximieren die Arbeitsleistung.
- Ausgezeichnete Fahreigenschaften bedeuten signifikant verbesserte Verlade- und Transporteigenschaften.
- Der AC-Direktantrieb mit zwei parallel geschalteten Radmotoren maximiert Steigfähigkeit und Leistung.
- Geschwindigkeitsregelung in Abhängigkeit vom Lenkeinschlag reduziert Traktionsverlust und Reifenabrieb.
- Das Gesamtgewicht beträgt lediglich 5,677 kg.
- Drehzahlregelung der Pumpe sowie Nutzung der Schwerkraft für das Absenken von Ausleger und Teleskoparm sorgen für noch mehr Effizienz.

www.skyjack.com

SKYJACK
simply reliable

SKYCODED. SKYRISER. EASYDRIVE. ACCESSORYZERS.



Fast abgesoffen Plan B

Mammoet Deutschland hat zwei Krankonzepte für Wartungsarbeiten an einem Hochwasserschutzsystem zwischen Havel und Elbe erarbeitet: ein ursprüngliches und ein überarbeitetes. „27 Tonnen bei 58 Meter Ausladung“ – diese Anfrage hatte Mammoet im Sommer 2017 für das Ausheben der Wehrtore zu Wartungszwecken in Gnevsdorf erhalten.

René Xyländer von Mammoet zum ersten Plan: „Unser Engineering erarbeitete zuerst eine Kranzugstudie, in der ein 750-Tonnen-Mobilkran mit Wippspitze und Y-Abspannung zum Einsatz kommen sollte. Da die Bodenbeschaffenheit

nicht optimal war, musste der Mobilkran auf einem eigens gebauten Fundament positioniert werden. Die steile Zufahrt zum Kranstandplatz hätte der Mobilkran aus technischer Sicht passieren können, die Ballast- und Zubehörfahrzeuge hätten diese jedoch nicht meistern können. Somit entschieden wir uns, den Aufbau des Großkrans mit einem 250-Tonnen-Hilfskran anzubieten, der vom höher gelegenen, aber auch etwa 20 Meter entfernten Deich Abspannung, Ballast und Wippspitze montieren sollte.“ Der Manager Cranes & Transport führt weiter aus: „Nachdem alle Vorbereitungen getroffen waren, erhielten wir eine neue Informati-

on, die eine grundlegende Überarbeitung unseres Krankonzeptes notwendig machte: Die schwersten Teile, die beiden Grundsätze des Wehrs, konnten nicht komplett von ihrem Führungswagen demontiert werden.“ Damit stieg die zu hebende Last von 27 auf 41 Tonnen an, also um gut 50 Prozent.

Der neue Plan: Der 750-Tonnen-Mobilkran hätte diese Arbeit nicht ausführen können. Und für einen Gittermastkran fehlte der Platz. Xyländer: „Also musste wir kurzfristig eine neue Lösung erarbeiten: unser 1200-Tonnen-Mobilkran vom Typ LTM 11200-9.1 mit 202 Tonnen Ballast und 60-Meter-Wippspitze.“

Der Kran konnte die geplanten Arbeiten innerhalb von acht Tagen durchführen. Soweit lief alles wie geplant. Doch dann setzte starker Regen ein, und die Pegel der Elbe und Havel stiegen so schnell an, dass die Demontage des Krans nicht mehr rechtzeitig möglich war. Dazu meint Xyländer: „Wir konnten nur den kompletten Hub der Abstützzyylinder ausnutzen und unseren Kran höher abstützen. Nach einer Woche Hoffen und Bangen ging das Wasser wieder zurück – und der Kran konnte ohne Hochwasserschäden demobilisiert werden.“



Expansion

Kito übernimmt Erikkila

Der japanische Elektrokettenghersteller Kito hat durch seine deutsche Tochter Kito Europe den finnischen Hersteller Erikkila komplett übernommen. Nähere Einzelheiten der Transaktion wurden nicht genannt. Erikkila stellt Leichtkransysteme, Hebezeuge sowie Brücken- und Roboterkrane für die Industrie her und verfügt über ein europaweites Vertriebs- und Händlernetz. Kito dehnt so seine

europäischen Geschäfte aus und erweitert sowohl sein Produktportfolio als auch sein Vertriebsnetz in Europa. Erikkila, 1912 gegründet, vertreibt seine Produkte seit über 40 Jahren auf dem europäischen Markt. In der Kombination mit Kito-Elektrokettenzügen, welche das Pendeln der Last reduzieren, sieht sich Kito in der Lage, „die besten Hebelösungen anzubieten“.



Maschinenvermieter mit Umsatzrekord

Von gut auf sehr gut

Die Unternehmen aus der Bühnenbranche erlebten 2017 laut der bbi-Umsatzumfrage erneut ein gutes bis sehr gutes Jahr mit einem weiter starken Aufwärtstrend. Der Untersuchung zufolge lag der Gesamtumsatz 2017 um 5,5 Prozent über dem bereits guten Vorjahreswert. Die dynamischste Entwicklung wurde dabei in der Vermietung von Batteriescheren mit einem Plus von acht Prozent und in der Vermietung von Telesaplern mit einem Zuwachs von sieben

Prozent registriert. Für das Jahr 2018 zeigten sich die Branchenunternehmen optimistisch und gehen von weiter steigenden Umsätzen aus (+4 Prozent). Getragen wird diese überaus schwungvolle Entwicklung in der Vermietung überwiegend von LKW-Bühnen (prognostizierte +7 Prozent) und Teleskoparbeitsbühnen (+5 Prozent). Auch bei den Flurförderzeugen legte der Gesamtumsatz bei Händlern und Vermietern im zurückliegenden Jahr um 5,5 Prozent

zu. „Das Niveau ist gut und wird es auch 2018 bleiben“, so Jürgen Küspert, Geschäftsführer des bbi.

Die Konjunktur lief auf Hochtouren und bescherte den bbi-Branchenunternehmen einen Anstieg des Gesamtumsatzes um zehn Prozent. Das Jahr 2017 hat damit die Erwartungen der Beteiligten auf alle Fälle getoppt, in weiten Teilen sogar recht deutlich. Mit diesem starken Wachstum kletterte das Umsatzsatzvolumen der Branche

im vergangenen Jahr erstmals über der 10-Milliarden-Euro-Marke auf 10,7 Milliarden Euro. Blendend entwickelte sich da insbesondere die Vermietung von Baumaschinen und Baugeräten. Für diese Sparte wurde 2017 ein sattes Umsatzplus von 11,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr gemeldet. „Das Jahr 2017 hat die Erwartungen der Branchenunternehmen sogar noch übertroffen und sich zum Rekordjahr entwickelt“, schlussfolgert Küspert. <<



Von Deutschland zu Europa

JLG strukturiert Vertrieb um

Der amerikanische Hersteller JLG setzt seinen europäischen Vertrieb neu auf. Laurent Montanay, bislang Geschäftsführer JLG Deutschland, ist nun auch Direktor Mittel- und Osteuropa. Zudem wurde sein Aufgabengebiet um Frankreich erweitert. Dafür schafft das Unternehmen die Position des Vertriebsleiters neu, die Lutz Schwede bekleidet. Er sagt: „Meine Hauptaufgabe ist die Leitung und Weiterentwicklung des operativen Vertriebsgeschäfts für JLG in Deutschland. Ich freue und konzentriere mich auf die neuen Aufgaben. 2018 wird ein spannendes Jahr für mich.“ Im Markt rechnet er weiterhin mit einer positiven Entwicklung für JLG. Zudem deutet Schwede für dieses Jahr „spannende Weiterentwicklungen“ der Produkte an. Neue Modelle werde es dieses Jahr allerdings nicht geben, so Schwede. <<



Kranlyft mit Klaas

Neuer Vertriebspartner

Kranlyft vermeldet gleich drei Neuigkeiten: zwei Personalien und eine Produktnachricht. Seit Jahresbeginn ist Jürgen Vater neuer Vice President der Kranlyft Group. Der Schwede verfügt über umfangreiche Erfahrungen im Nutzfahrzeuggeschäft und war lange Jahre für Volvo Trucks in Afrika tätig. Zuletzt war er Geschäftsführer des Scania-Händlers Atteviks Lastvagnar. Einer der ersten Deals, den er nun in seiner neuen Funktion aushandelte: Kranlyft wird Händler für die Anhänger- und Alukrane von Klaas mit Sitz im westfälischen Ascheberg. Und das auf exklusiver Basis. Kranlyft, der sogenannte Master Distributor für Maeda in Europa,

übernimmt den Verkauf der Klaas-Produkte in Großbritannien, Irland und Schweden. Bislang exportiert Klaas seine Maschinen in 15 Länder in ganz Europa – plus Australien. Nun kommen also drei weitere Länder hinzu. Die Produktpalette umfasst Autokrane mit maximalen Traglasten bis sechs Tonnen sowie Anhängerkrane bis knapp 33 Meter Hakenhöhe. Bis zum Herbst 2017 hatte Kranlyft die Krane von Böcker vertrieben, doch Böcker hat mittlerweile auf Direktvertrieb umgestellt. Anstelle der einen Produkte aus Westfalen (Werne) hat Kranlyft nun die anderen Produkte aus Westfalen (Ascheberg) im Angebot. <<



Die erste Airo X16 EW in Deutschland, eine Elektroscherenbühne mit 16 Metern Arbeitshöhe und einer Breite von 1,20 Meter, erhält Möller Manlift aus Würzburg an. „Die Nachfrage im Bereich kompakter Elektroscheren mit Arbeitshöhen über 14 Meter ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Mit den Airo-Arbeitsbühnen haben wir einen innovativen und zuverlässigen Partner gefunden“, sagt Geschäftsführer Andreas Möller. Die E-Schere ist in voller Höhe verfahrbar und verfügt über eine Plattformverlängerung von 1,50 Meter, die mit voller Traglast belastet werden kann. <<



MEHR SCHUB FÜR IHREN ERFOLG.

Viel Traglast. Wenig Rüstaufwand. Der ATF 400G-6.

Ein klassischer 6-Achser – der ATF 400G-6. Dem in dieser Klasse üblichen Transport- und Rüstaufwand hat er jedoch etwas Entscheidendes entgegenzusetzen: Dank des starken Hauptauslegers können Sie bei vielen Lastfällen auf den Einsatz einer zusätzlichen Abspannung verzichten. Die Investition in eine traglaststeigernde Zusatzausrüstung ist somit nicht mehr nötig. **Wenn nur der Erfolg zählt: Der ATF 400G-6.**

Max. Traglast	Ausleger	Auslegerverlängerung	Max. Rollenhöhe	Max. Radius	Motoren (UW, OW)	Antrieb
400 t	15m – 60m	5,5m – 78,5m	125m	86m	460 kW (625 PS), 205 kW (279 PS)	12 x 8 x 12

Zwei Einstiege

„Neues Sicherheitsfeature“

Der niederländische Hersteller Holland Lift hat angekündigt, dass er an seiner 22-Meter-Elektroscherenbühne HL-220 E12 ein „neues Sicherheitsfeature“ einführen wird: und zwar einen zweiten Korbein- beziehungsweise -ausstieg. Dieser befindet sich auf dem Plattformausschub, sodass er eine Alternative zum bisherigen Ein- und Ausstieg biete, insbesondere in einem Notfall. Außerdem könne man bei Arbeiten in beengten Platzverhältnissen so einfacher in den Arbeitskorb gelangen. „Optional ist dieses Feature auch für andere Modelle realisierbar, wenn es der Kunde wünscht“, sagte Jacco Hartkoorn von Holland Lift gegenüber *Kran & Bühne*. „Diese jüngste Entwicklung unterstreicht Holland Lifts festen Willen, bei Innovationen vorne mitzuspielen und weiterhin Marktführer bleiben zu wollen. Und das nicht nur in Bezug auf Verkaufszahlen und Sicherheit, sondern auch hinsichtlich hochqualitativer Lösungen“, rühmt sich das Unternehmen.



Kurz & Wichtig



↑ Spierings verstärkt den Vertrieb: Bislang bearbeitete Mathieu Braamhaar – seit vier Jahren – den deutschsprachigen Markt alleine. Seit Jahresanfang ist **Raimon van Dijk** neuer Sales Engineer beim niederländischen Mobilfalkranhersteller. Braamhaar betreut nun Norddeutschland und die Schweiz, Raimon van Dijk übernimmt Süddeutschland und Österreich.

Nach fast 14 Jahren bei Socage (und einem Intermezzo 2006 bei PM) wechselt **Simone Tomasi** zu CTE, wo er Exportmanager wird und dabei mit Vertriebsdirektor Marco Govoni eng zusammenarbeiten wird. Tomasi verfügt über gute Branchenkenntnisse und auch viel internationale Erfahrung. ↓



↑ Seit kurzem ist **Simon Rath** neuer Key Accounter im Team der deutschen Manitou-Tochtergesellschaft. Er folgt auf Martin Brokamp, der 17 Jahre lang für das Unternehmen tätig war. Rath, Jahrgang 1989, hat nach seinem dualen Studium mehrjährige Erfahrungen im Bühnenbereich gesammelt.

Banner Batterien begrüßt einen neuen Exportmanager in seinen Reihen: **Günter Lemmerer**. Ein alter Bekannter, war der 43-Jährige doch bis Mitte 2016 bereits Marketingleiter des Starterbatterieherstellers. Nach 1,5 Jahren beim Wassertechnikspezialisten Hawle ist Lemmerer für die Betreuung der Direktkunden in Nah- und Fernost, im GUS-Raum, in Skandinavien und teilweise West- und Südeuropa zuständig. ↓



↑ Seit Februar ist **Wolf-Henning Scheider** neuer Vorstandschef bei ZF. Er folgt als CEO auf Konstantin Sauer. Von 2010 bis Anfang 2015 war der 55-Jährige Geschäftsführer der Robert Bosch GmbH, dann wechselte Scheider in die Geschäftsführung des Mahle-Konzerns, wo er nun losgeest werden konnte.

Nun gibt es Nägel mit Köpfen: **Michael Wellenzohn** bleibt der Deutz AG für weitere fünf Jahre erhalten. 2013 zum Vorstand bestellt, hat der Aufsichtsrat des Kölner Motorenherstellers sein Mandat nun bis 2023 verlängert. Planungssicherheit nennt man das. ↓



Neue Raupe

Hoch und kompakt

Ruthmann Italia hat ein neues Modell in seiner Raupenarbeitsbühnenpalette in Planung. Die Bluelift SA 31 soll eine maximale Arbeitshöhe von 31 Metern sowie eine maximale Reichweite von 17,5 Metern – mit 120 Kilogramm Korblast. Mit 200 Kilo im

Korb sind es 15,5 Meter, und mit 250 Kilogramm an Bord, der maximalen Korblast, werden noch 14,5 Meter erzielt. Die Fahrhöhe dürfte unter zwei Meter, die Breite der Bühne weniger als ein Meter betragen. Weitere Einzelheiten sind noch nicht bekannt. <<





Noch mehr... **KRAN&BÜHNE**

...bekommen Sie auf

Vertikal
.net

facebook



GEDA®
ORIGINAL

TRANSPORTBÜHNEN

GEDA Transportbühnen vereinen über acht Jahrzehnte bewährtes Know-How mit kontinuierlicher Weiterentwicklung, einzigartiger Qualität und Langlebigkeit.

Egal ob Neubau oder Sanierung – original GEDA Transportbühnen sind der starke Partner für schwere Lasten. Die Vielzahl an Bühnenvarianten ermöglicht den optimalen Einsatz an nahezu jedem Bauprojekt.



info@geda.de
www.geda.de



Neuer Autokran AK 52

Böckers Größter

Böcker hat auf der Dach+Holz den AK 52 enthüllt, eigenen Angaben zufolge „der wohl stärkste Kran in Aluminium-Stahl-Bauweise“. Aufgebaut auf einem 26-Tonnen-Chassis hebt der neue Autokran bis zu zwölf Tonnen. Damit verdoppelt Böcker die maximale Nutzlast seines bisherigen Flaggschiffs AK 46/6000. Der AK 52 punktet mit einer Ausfahrlänge von 52 Metern, optional sogar 55 Metern. Eine Last von einer Tonne hebt der Kraftprotz 34 Meter weit und erreicht dabei eine Höhe von 30 Metern. Auch eine Arbeitsbühne mit einer Korblast von maximal 600 Kilogramm lässt sich anbauen. Dank seines geringen Durchschwenkradius und des vollhydraulisch teleskopierbaren Wippauslegers von 14 Metern Länge

eigne er sich auch für engste Platzverhältnisse, heißt es. Der AK 52 kommt zudem mit gelenkter Hinterachse und geringem Durchschwenkradius: selbst bei maximaler Reichweite sind es 2,20 Meter, und der Drehturm ragt maximal 90 Zentimeter über den Rahmen des Trägerfahrzeugs hinaus, da der Kran im Gegensatz zu vergleichbaren Geräten keine ausfahrbaren Kontergewichte benötigt. Außerdem bietet der Kran variable Stützenstellung und großen Stützenhub mit hoher Bodenfreiheit. An jeder Stütze erfassen Sensoren die Abstützkräfte, so dass sich die Last am Boden optimal verteile und das Freifahren der Achsen beim automatischen Nivellieren sichergestellt sei, so der Hersteller. <<



Mateco wappnet sich für höhere Aufgaben: Nach dem Kauf einer P900 von Palfinger legen die Stuttgarter nach in Forme eines Highflex-„Steigers“ T750 HF von Ruthmann. Steffen Tooten (l.) vom Einkauf bei Mateco nimmt die 75-Meter-Bühne von Ruthmanns Gebietsverkaufsleiter Bernd Wiesmann in Empfang. <<

OIL & STEEL DEUTSCHLAND

Hochwertige Komponenten, einfache Bedienung,
robuste Bauweise, WAS SONST!
ABER WIR KÖNNEN NOCH VIEL MEHR!

- 3D-Arm
- Multifunktionsleitung
- 14 m bis 27 m Arbeitshöhe
- Auf LKW- oder Raupenfahrwerk

SCORPION / SNAKE / OCTOPUS

VERKAUFSLEITER DEUTSCHLAND:
Klaus Niermes
Mobil: 0172 - 4 62 06 92
klaus.niermes@oilsteel.de

Im Altenschemel 4
67435 Neustadt
Tel.: 0 63 27 - 9 99 99 80
kontakt@oilsteel.de

www.oilsteel.de

Schon getestet?

DINO XT/XTB II

Beste Reichweiten. Einfacher Transport.

100% up to the job

- Arbeitshöhen 16 - 26 m
- Up and over -Fähigkeit, Teleskopausleger mit großer Reichweite
- Zuverlässig und einfach zu bedienen

DINOLIFT

UP TO THE JOB

Read more: www.dinolift.com

HEMATEC Arbeitsbühnen GmbH
www.hematec-arbeitsbuehnen.de

Zentralruf Deutschland +49 (351) 89 75 50-0
Österreich +43 (1) 769 30 69



MFG von MSG

Grand Paris Express legt los

Der Startschuss für das Mega-Projekt Grand Paris Express ist gefallen. Vor wenigen Tagen war es soweit: Die erste Tunnelbohrmaschine für den Bau von rund 200 Kilometern neuer Gleise und die Verlängerung zweier Metrolinien ist in Champigny südöstlich von Paris angekommen. Auf das Tunnelbohren versteht sich wahrscheinlich keiner weltweit so gut wie die Firma Herrenknecht aus dem südbadischen Schwannau. Diese liefert gleich mehrere Tunnelbohrmaschinen für das Projekt.

Für den Transport der hundert Meter langen und zehn Meter breiten Maschine zeichnete MSG Kran- dienst aus Kehl verantwortlich. Der deutsche Kran- dienstleister, der im vergangenen Jahr auch in Frankreich eine Niederlassung eröffnet hat, durfte dem feierlichen Moment beiwohnen, als die auf den Namen Steffie-Orbival getaufte Tunnelbohrmaschine eingehoben wurde. Vor rund 5.000 Gästen kümmerten sich ein 400- und ein 700-Tonnen-Mobilkran darum, das 135 Tonnen schwere Schneidrad in 20 Meter Tiefe zu verbringen. <<

Große Skandinavien

Kranpunkten ordert kräftig

Kranpunkten aus Schweden hat vor kurzem seine Mietflotte um 173 weitere Genie-Modelle erweitert. Im Einzelnen bestellt wurden Gelenkteleskope vom Typ ZX-135/70, diverse Diesel- und Batteriescheren von der GS-1930 bis zur GS-4069 DC sowie kompakte Teleskoplader vom Typ GTH-2506. Zu den größten bestellten Bühnen gehören die XC-Modelle Genie SX-135 XC und Genie SX-85 XC mit Arbeitshöhen von 43 und 28 Metern und dualem Arbeitsdiagramm für 300 und 454 Kilogramm Korblast. Ein Großteil wurde bereits ausgeliefert. Die ver-

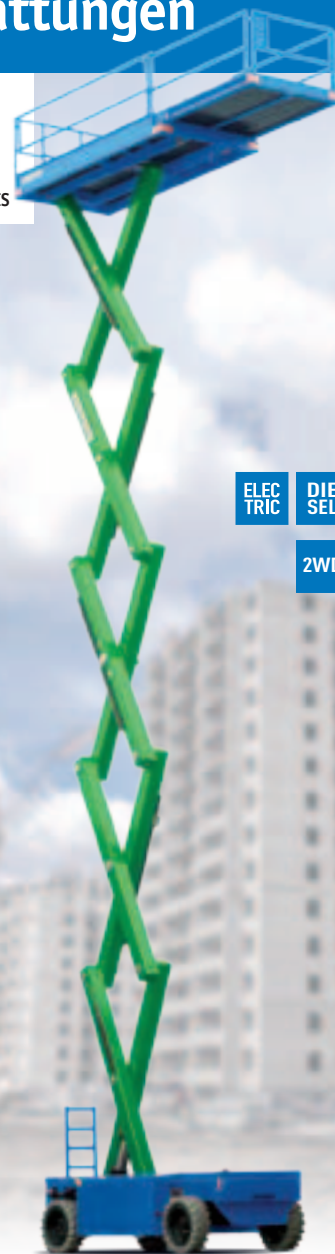
bleibenden 30 Modelle sollen bis Mai 2018 ausgeliefert sein. Damit wächst die Mietflotte von Kranpunkten auf 2.800 Maschinen. Rickard Jönsson, Leiter Einkauf bei Kranpunkten, meint, diese beiden Neuzugänge kämen gerade zur rechten Zeit: „Skandinavien sind nun mal bekannt dafür, groß zu sein. Und die jüngere Generation ist noch größer und somit auch schwerer als die vorige. Das ist einer der Gründe, warum der Markt seit einer Weile bereit ist für Maschinen mit großer Korblast. Und die Nachfrage steigt weiter.“ <<



Zahlreiche Optionen und erstklassige Ausstattungen



23-28 APRIL 2018, PARIS



Holland Lift präsentiert seine neuen, smarten Modelle: HL-160 und HL-190. Das Konzept ist auf maßgeschneiderte Effizienz ausgelegt. Ein modulares System mit verschiedenen Optionen: 16 oder 19 m Arbeitshöhe, Hybrid-, Elektro-, oder Diesel-Antrieb. Die Basis der Maschinen bleibt immer die gleiche. Alle Bühnen dieser neuen Serie glänzen durch geringe Betriebskosten und einen hohen Return on Investment (ROI). Unabhängig von der Konfiguration, wählen Sie bei Holland Lift immer Qualität, Sicherheit und Langlebigkeit.

HOLLAND LIFT

innovation at great height

Holland Lift International bv
t: +31 (0) 229 285 555
e: info@hollandlift.com
www.hollandlift.com



JMG[®]

MOVE TO SOLUTION

Electric Pick & Carry Cranes

JMG Cranes srl

Via Sito Nuovo, 14
29010 Sarmato (PC) - Italy

t +39 0523 8486

e info@jmgcranes.com

www.jmgcranes.com



SMART DRIVE ACCESS.

GROWTH HACK YOUR BUSINESS WITH BRAVI'S INTELLIGENT APPROACH TO OPERATIONAL WORK SPACES. DISCOVER A MULTIPLE PURPOSE AERIAL PLATFORM DESIGNED TO TICK ALL THE BOXES.

SAFELY ACCESS, MULTIPLE POSITIONS, OPTIMISE TASK RATES & OPERATIONS.

BRAVI[®]
PLATFORMS

WWW.BRAVI-PLATFORMS.COM

Demag trotzt dem Wetter

Orkangeprüft



Seine erste Bewährungsprobe musste der neue Demag AC 250-6 All-Terrain-Kran des polnischen Krandienstleisters Transdzwig aus Augustow bereits bei seiner Jungfernfahrt von Zweibrücken nach Polen bestehen: Auf der 1.500 Kilo-

meter langen Strecke herrschte ein orkanartiger Sturm, durch den der 6-Achser jedoch – anders als viele LKWs – unbeirrt und unbeeinträchtigt seine Bahn zog. Neben der Vermietung an Kunden setzt Transdzwig bei dem Kran unter anderem

auch auf die Bergung von havarierten LKWs und ähnlichem Großgerät. „Vor allem hat uns aber der geringe Kraftstoffverbrauch trotz der hohen Durchschnittsgeschwindigkeit überrascht“, berichtet Inhaber Mirosław Zawadzki, der den

neuen Kran gemeinsam mit seinen beiden Kranführern Bogusław Karpinski und Zbigniew Zyskowski von Edgar Gräber, Junior Sales Manager bei Terex Cranes, entgegengenommen hat.



» Der Kranvermieter Berres aus dem unterfränkischen Kleinheubach erweitert seine Mobilkranpalette mit einem ATF 70G-4 von Tadano. „Seit Jahren sind wir sehr zufrieden mit unseren Tadano-Kranen“, sagt Dorothea Berres, die das Unternehmen in dritter Generation

führt. „Da war es selbstverständlich, dass wir auch den neuen 70-Tonner in Lauf bestellen.“ Solche Entscheidungen werden immer gemeinsam mit dem Vater Friedbert Berres getroffen.

+ + + NEWS TICKER + + + NEWS TICKER + + + NEWS TICKER + + +

Tadano vermeldet von September bis Dezember 2017 einen Rückgang der Umsätze um 6,3 Prozent auf 119 Milliarden Yen (871 Millionen Euro). Der Gewinn vor Steuern sackte um fast ein Viertel auf umgerechnet 78 Millionen Euro ab. Verantwortlich dafür ist einzig und allein der Einbruch beim Verkauf von Mobilkranen. Dieser schrumpfte um über 17 Prozent auf 475 Millionen Euro. Gestiegen sind indes die Zahlen bei den Ladekränen des Herstellers um 2,8 Prozent auf 105 Millionen Euro. Mit Arbeitsbühnen wurden 170 Millionen Euro umgesetzt, ein stattliches Plus von 12,5 Prozent. Mit Serviceleistungen, Ersatzteilen und Gebrauchsmaschinen (*Sonstige Umsätze*) setzte Tadano 172 Millionen Euro und damit knapp 17 Prozent mehr um.

Palfinger vermeldet einen Rückgang des Konzernergebnisses um 14,2 Prozent auf 52,5 Millionen Euro. Schuld daran seien Restrukturisierungskosten und mehrere Einmaleffekte, wie das Unternehmen mitteilte. Aber: Das Betriebsergebnis (EBIT) kletterte trotzdem um 3,9 Prozent auf den neuen Rekordwert von 110,2 Millionen Euro. Und auch der Gesamtumsatz reißt die alte Rekordmarke und setzt mit einem Plus von 8,4 Prozent auf 1,471 Milliarden Euro eine neue Bestmarke.

Der Umsatz von **Genie** ist in 2017 um fünf Prozent auf 2,07 Milliarden Dollar gestiegen, umgerechnet 1,637 Milliarden Euro. Der Gewinn ging um vier Prozent auf 170,3 Millionen Dollar zurück (137,64 Millionen Euro). Zum Jahresende konnte der US-Arbeitsbühnenhersteller allerdings ein um 51 Prozent dickeres Auftragspolster vorweisen als Ende 2016.

Für bis zu 325 Millionen Dollar (265 Millionen Euro) will **Terex** Anteilsscheine zurückkaufen. Firmenchef John Garrison betonte, dass das Unternehmen im Jahr 2016 beschlossen habe, bis 2020 eigene Aktien im Wert von einer bis 1,5 Milliarden Dollar zurückzukaufen. So wolle man langfristigen *Shareholder Value* sichern.

Manitowoc Cranes hat im vergangenen Jahr einen Umsatz von 1,58 Milliarden Dollar (1,29 Milliarden Euro) erzielt. Die Auftragsbücher sind um fast ein Drittel angeschwollen auf ein Volumen von über anderthalb Milliarden Euro. Sowohl in Europa als auch in Nordamerika konnte der US-Hersteller seinen Umsatz steigern. Unter dem Strich steht 2017 jedoch ein Verlust vor Steuern von 32,2 Millionen Euro.

Die Starlift-Muttergesellschaft **Kiloutou** aus Frankreich hat 2017 einen Umsatz von 606 Millionen Euro erzielt, 14 Prozent mehr als 2016. 110 Millionen Euro wurden in 2.500 neue Maschinen investiert. Die Flotte wächst auf 250.000 Geräte.

Haulotte konnte seinen Umsatz 2017 um elf Prozent auf 510 Millionen Euro steigern. Mit dem Verkauf von Neugeräten setzte der Konzern 432 Millionen Euro um, was einem Zuwachs von 13 Prozent entspricht. Im Vermietgeschäft legte der Umsatz um zehn Prozent auf 28,6 Millionen Euro zu, während das Geschäft mit Service & Ersatzteilen einen Zuwachs von einem Prozentpunkt auf 49,5 Millionen Euro verzeichnet.

2017 konnte **Terex Cranes** 1,19 Milliarden Dollar (962 Millionen Euro) Umsatz erwirtschaften. Das ist ein Rückgang von sieben Prozent gegenüber dem Vorjahr, allerdings konnten die Verluste in dreistelliger Millionenhöhe auf 17,8 Millionen Dollar Miese reduziert werden. Bei den Aufträgen habe das Volumen zum Jahreswechsel um 70 Prozent höher gelegen, so das Unternehmen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat **Hiab** mit 1,08 Milliarden Euro seinen Umsatz um fünf Prozent ausgebaut. Die Auftragseingänge summieren sich zum Jahresende auf 1,12 Milliarden Euro, was einem Zuwachs von zehn Prozent entspricht. Der Gewinn kletterte um 13 Prozent auf 157,1 Millionen Euro.

Anlässlich ihres 55-jährigen Bestehens spendet die **Hansa-Flex AG** insgesamt 55.000 Euro an drei gemeinnützige Organisationen, die sich für sauberes Trinkwasser und umweltgerechte Abwasserlösungen in aller Welt einsetzen. Die Summe wird auf drei Projekte in Afrika und Asien verteilt.

Ein starkes viertes Quartal verzeichnet **Manitou**. Der Jahresumsatz stieg um fast 20 Prozent auf 1,59 Milliarden Euro. Dabei legte die Sparte „Material Handling und Arbeitsbühnen“ um 21 Prozent auf 1,1 Milliarden Euro zu. Die Kompaktmaschinen bringen ein Plus von 20 Prozent auf 224 Millionen Euro ein. Und um zwölf Prozent verbesserten sich die Umsätze im Bereich *Service & Solutions* auf nunmehr 252 Millionen Euro.



IPAF trainiert
Trainer

Volles Haus in Ulm

Einen Teilnehmerrekord konnte die IPAF zu ihrer diesjährigen PDS-Trainertagung in Ulm verbuchen: über 160 Personen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz informierten sich im Hause der Magirus-Brandschutztechnik über die neuesten Entwicklungen und Angebote der internationalen Sicherheitsorganisation für Arbeitsbühnen und Höhenzugangstechnik.

Neben der Möglichkeit, sich die Produktion von Feuerwehrehleitern und moderner Löschtechnik aus nächster Nähe anzusehen, trug sicher das attraktive Tagungspro-

gramm zum ‚Full House‘ bei. So gab es Vorträge und Einführungen kompetenter Referenten aus Berufsgenossenschaft, Industrie und Praxis zu aktuellen Themen wie Assistenz- und Sicherheitssystemen, Unfallstatistiken oder dem effizienten Einsatz von E-Learning bei der Bedienerausbildung. Weiter wurde über neue gesetzliche Rahmenbedingungen sowie anstehende Änderungen im Schulungsprogramm informiert. Durch regelmäßige Fort- und Weiterbildung werden so auch die weltweiten IPAF-Trainings immer auf dem neuesten Stand gehalten. <<



Zweifacher Erstkauf

Gut lachen

Die Interkran AG erweitert ihre Flotte um einen AC 300-6 und einen AC 100-4L. „Wir haben im Oktober das Werk in Zweibrücken besucht und waren von den neuen Modellen und Innovationen tief beeindruckt. Das ist das erste Mal, dass wir Demag-Krane kaufen“, sagt CEO Tony Teixeira. Und dann gleich im Doppelpack. Der 300-Tonner wird zugleich neues Flaggschiff der Firma mit Sitz in Lachen im Kanton Schwyz an der Ostseite des Zürichsees. Terex'

Christian Kassner schaut bereits weit in die Zukunft voraus, wenn er sagt: „Wir freuen uns, Interkran als neuen Kunden begrüßen zu dürfen, und wir hoffen auf eine erfolgreiche Geschäftsbeziehung über die kommenden Jahre oder sogar Jahrzehnte. Selbstverständlich sind wir stolz, für ein Unternehmen wie dieses arbeiten zu dürfen, das die Qualität der Demag-Produkte zu schätzen weiß.“



Durchs Dach gehoben

Hochprozentige Aufgabe

Bei der Sektkellerei Schlumberger mussten zwei in die Jahre gekommenen Weintanks ausgetauscht werden. Das stellt die Experten von Prangl vor die „hochprozentige“ Frage: Wie bringt man zwei Aluminiumbehälter aus einem Kellergebäude und ersetzt diese durch zwei neue Weinsilos? Zunächst musste das Produktionsdach geöffnet werden. Dafür wurden einige Dachelemente mit einem 30-Tonnen-Teleskopkran weggehoben. In einem Tandemhub mit einem 250-Tonnen-Mobilkran wurden die beiden alten Tanks ausgehoben, gedreht und auf je eine 3-Achs-Zugmaschine mit einem 2-Achs-Tiefbett verladen. Aufgrund des Durchmes-

ers von 4,9 Meter erreichte der Gesamtzug eine Transporthöhe von 5,4 Meter und eine Transportbreite von knapp 5,1 Meter. Parallel zum Straßentransport wurden die neuen Weintanks aus Italien angeliefert und – wie beim Ausheben der alten Behälter – sorgfältig in die Produktionshalle eingebracht. Die Dachelemente wurden danach wieder geschlossen, sodass wieder weiterproduziert werden konnte. In Schratzenberg angekommen, wurden die beiden Gebrauchtanks mit einem 25-Tonnen- und einem 100-Tonnen-Teleskopkran entladen und schlussendlich an ihren finalen Bestimmungsort gehoben.



Friderici erweitert Fuhrpark

» Der Schwerlast- und Spezialtransportanbieter Friderici, Goldhofer-Kunde seit gut 40 Jahren, erweitert seinen Fuhrpark um zwei Satteltieflader MPA 6 mit einer Nutzlast von 76 Tonnen bei zwölf Tonnen Achslast. André Friderici, Technischer Leiter: „Die Fahrer zeigten sich begeistert von der MacPherson-Achstechnologie mit dem Lenkeinschlag von 60 Grad.“



Mietgeräte. Professionell. Europaweit.

IPAF zertifiziertes Schulungszentrum



Baumaschinen



Arbeitsbühnen



Teleskoplader



Minikrane



Stapler



Bau & Garten



Event-Technik



Lagertechnik



Licht & Strom



Connectcars



Connectquads



Werkzeuge



Baugeräte



Holzhacksler



Schulungen



Gebrauchtgeräte

Vermietung europaweit kostenlose Miethotline

0800 092 99 70

BEYER
www.beyer-mietservice.de



Kommando ‚Clear Sky‘

Boels bestellt 740 Mal JLG ...

Boels Rental hat 740 Arbeitsbühnen und Teleskoplader bei JLG bestellt. Das Besondere: Alle Maschinen sind mit dem Telematiksystem Clear Sky ausgestattet, das dem Vermieter umfangreiche Echtzeitinformationen über die Maschinen liefert. Die Daten lassen sich den Angaben zufolge mühelos in die ERP-Software einfügen. Guy Cremer, Direktor Fleet Operations bei Boels, erklärt: „Da-

durch, dass wir europaweit die ersten sind, die mit dem Clear Sky-System arbeiten, können wir uns weiter abheben vom Markt. Der Nutzen für unsere Kunden ist enorm: Sie werden feststellen, dass Probleme schneller gelöst werden, weil wir nicht mehr vor Ort sein müssen, um Support anzubieten. Wir können dies aus der Ferne erledigen.“



Erneuter Auftrag

... und 28 Easylift-Raupen

Boels hat wieder Raupenarbeitsbühnen bei Easy Lift bestellt, diesmal insgesamt 28 Exemplare, darunter die Modelle R130, R160 und R190 mit Arbeitshöhen zwischen 13 und 19 Metern. Sie sind allesamt mit nicht-markierenden

Gummiketten und Unterlegplatten für Inneinsätze ausgestattet und können eine Korblast von 200 Kilogramm aufnehmen. Die Auslieferungen sind im Februar angelaufen und werden sich wohl bis Mai hinziehen.



Service für Spierings

Fündig geworden

Der niederländische Mobilfaltkranhersteller Spierings hat mit Lissner einen Servicepartner für Dänemark gefunden. 2003 gegründet, hat sich die Firma Lissner auf den Service an Arbeitsbühnen, Teleskopladern und Kranen spezialisiert und versorgt von der Basis in Odense

aus das ganze Land mit ihren Dienstleistungen. Zudem handelt der Betrieb mit den Produkten von JLG, Unic, Multitel, Bronto Skylift und Denka. Nun kommt also der Produktsupport für alle Spierings-Krane hinzu, die in Dänemark stationiert sind.



» Der erste Jekko JF545 in den Niederlanden hat seinen ersten Einsatz gemeistert, und zwar in einer beengten Fertigungshalle. Hocap-Salesmanager Costiaan Brouwer meint: „Dieser Kran ist eine Kombination aus einem Knickarmkran und einem selbstfahrenden Raupenunterwagen. Für jeden, der Maschinenumzüge bewältigt, ein absolutes Muss!“



44 Krane bestellt

Sarens deckt sich ein

Das belgische Unternehmen Sarens bestellt 44 Krane bei Terex Cranes mit Traglasten zwischen 55 und 220 Tonnen, allesamt von Demag. Der Auftrag zur Erweiterung und Modernisierung der Flotte umfasst sechs Modelle des Typs AC 55-3, sieben AC 60-3, zwölf AC 100-4L, zehn AC 130-5, zwei AC 160-5 und sieben AC

220-5. Diese neueste Bestellung erfolgte gerade einmal zwei Monate, nachdem Sarens 15 Exemplare des 130-Tonnens AC 130-5 in Betrieb genommen hat. „Die Qualität und Leistungsfähigkeit der letzten Demag All-Terrain-Krane hat uns nachhaltig beeindruckt“, meint Sarens' Präsident Ludo Sarens.



UMWELTBEWUSST & VIELSEITIG

WIE EIN SCHWEIZER TASCHENMESSER



Geringe Emissions-
& Lärmbelastung



Energieeffizienter
Antriebsfluss



Umfassendes
Energiemanagement



Genie
A TEREX BRAND

GENIE BLAU
IST DAS NEUE
GRÜN

FÜR MEHR INFOS BESUCHEN SIE GENIELIFT.DE



- ✓ Hohe Leistung
- ✓ Niedrige Umweltbelastung

Unübertroffene Leistungsmerkmale
bei allen Modellen von 9m bis 28m.

Durch die **Hybrid** Technologie und das
SIOPS® Bedienerschutzsystem sind unsere
Maschinen eine sichere und effiziente Wahl.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
034205 219898 und auf unserer Website
www.niftylift.com.

Für Service
& Reparatur
wählen Sie
034205 219895



Kreutzberger Lifte sind lang

Drei Monate, drei Gründe

Arbeitsbühnenvermieter Kreutzberger aus Kiel hat seit kurzem eine JLG 1500SJ mit 48 Metern Arbeitshöhe im Mietpark. Sie ist gleich für drei Monate im Kieler Nordhafen im Einsatz. Überprüft wird eine große Silo-Anlage beziehungsweise Ölmühle. Aus drei Gründen war die 1500SJ hier das passende Modell: Erstens die mög-

liche Arbeitshöhe von 47,72 Metern, zweitens die Beweglichkeit im oberen Bereich durch den Korb- ausleger und der gesamten Maschine durch die 360-Grad-Drehmöglichkeit des Oberwagens; und drittens die Wirtschaftlichkeit – dadurch, dass der Kunde die Möglichkeit hat, eigenes Personal einzusetzen. <<

Marke gerissen

Neue Hinowa-Bühne

Hinowa stellt eine neue große Raupenbühne vor: die Lightlift 33.17 Performance IIS mit 32,5 Metern Arbeitshöhe und einer maximalen Reichweite von 16,5 Metern. Sie verfügt dem Hersteller zufolge auch über eine – nicht näher spezifizierte – negative Arbeitshöhe, um beispielsweise an Kaimauern oder Brücken arbeiten zu können. Das Gerät ist dann das neue Flaggschiff des italienischen Herstellers. Neu am 33er-Modell ist der Korbarm, der jetzt um ± 90 Grad rotiert, zusätzlich zur Korbdrehung um ± 90 Grad. Die Bühne besteht aus

dreiteiligem Teleskopausschub am Hauptausleger plus Zweifachteleskop am Korbarm. Der 1,60 Meter große Arbeitskorb der Lightlift 33.17 nimmt uneingeschränkt 230 Kilogramm an Bord. Die Neuheit bietet auch eine Home-Funktion zum Zusammenfahren der kompletten Bühne auf Knopfdruck. Das Fahrwerk lässt sich verbreitern, um größere Stabilität beispielsweise an Hängen zu gewährleisten. Zur Wahl stehen ein Bi-Energy-Kubota-Diesel D902 und Elektromotor oder ein 76V/150 Ah Lithium-Ionen-Akku. <<



Der Magni-Vertragshändler Stefan Ebert aus dem ostthessischen Burghaun-Gruben hat in mehrere Modelle des norditalienischen Herstellers investiert, um seinen Kunden einen größeren Mietpark anbieten zu können. Neu angeschafft hat das Unternehmen einen drehbaren Magni RTH 5.25 SH und einen starren Magni TH 6.20 sowie die komplette Reihe elektrischer Scherenbühnen mit Arbeitshöhen zwischen 5,60 und 16 Metern. Insgesamt hat die Firma Ebert zehn Scherenbühnen geordert. <<

